



## Zwischen Naturschutz und Landschaftsentwicklung

**10. bis 12. Juli: Das Binntal und die Alpe Devero**

---

### Anreise

Freitag, 10. Juli

Individuelle Anreise nach Domodossola (Italien). Treffpunkt am Bahnhof um 13.30 Uhr, Fahrt mit einem Extra-Bus zur Alpe Devero (1637 Meter ü.M.). Von dort über den «Sentiero natura» zum sagenumwobenen Lago delle Streghe, dem «Hexensee», und weiter zum idyllischen Weiler Crampio. Dauer: Circa eine Stunde, Aufstieg 140 Höhenmeter.

Übernachtung in «La Baita», Mehrbettzimmer (bis vier Personen). Abends bekocht uns Achille Lavazza (es gibt das Gastro-Menü «Serata di Gola» mit Tischwein).

### 1. Wandertag

Samstag, 11. Juli

Aufstieg von Crampio (1767 Meter) zum historischen Albrunpass (2409 Meter) auf den Spuren von Kelten, Römern, WalserrInnen, eidgenössischen Soldaten, Händlern, PartisanInnen und Schmugglern. Danach Abstieg nach Binn/Schmidgheische (1400 Meter) im Tal der Mineralien. Wanderzeit: knapp sieben Stunden; Aufstieg: 650 Meter, Abstieg: 960 Meter. Ab Fäld kann auch das Postauto genommen werden (Zeitersparnis: 50 Minuten).

Zwischendurch treffen wir den italienischen Bauern Piero Mattli. In Binn sprechen wir mit Beat Tenisch, Gemeindepräsident der Kleingemeinde Binn und Vize-Präsident des Landschaftsparks Binntal.

Unterkunft im «Ofenhorn» in Mehrbettzimmern. Das historische Hotel gehört der Genossenschaft Pro Binntal.

### 2. Wandertag

Sonntag, 12. Juli

Von Binn geht es durch die Twingischlucht mit Landart-Ausstellung entlang der Wasserleitung Trusera nach Ernen (1200 Meter), dem schönsten Walliser Dorf mit Galgen. Nach einem Dorfrundgang weiter nach Mühlebach, wo ab Mitte Juni 2015 eine 280 Meter lange Hängebrücke über die junge Rhone direkt zum Bahnhof Fürgangen-Bellwald führt.

Wanderzeit: circa drei Stunden; Aufstieg etwa 65 Meter, Abstieg rund 250 Meter.

Ab Bahnhof Fürgangen-Bellwald individuell mit dem Zug (Matterhorn-Gotthard-Bahn MGB) zurück via Brig (Richtung Bern, Zürich) oder via Andermatt (Richtung Inner- und Graubünden).

Programmänderungen (vor allem bei schlechtem Wetter) vorbehalten!